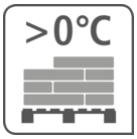
BauHarz

BH 869





Zweikomponentiges Bauharz auf Epoxidharzbasis. Je nach Anwendungsfall mit Sopro Quarzsanden abmischbar. Unter anderem zur Herstellung von dünnschichtigen Kunstharz- bzw. Drainagemörteln in Verbindung mit Sopro EpoxiEstrichKorn bzw. Sopro DrainageEstrichKorn.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Als Grundierung und Haftvermittler auf allen glatten Untergründen
- Zur Herstellung von hoch verschleißfesten und chemikalienbeständigen Mörteln
- Für Industrie- und Hallenböden, Werkstätten sowie Räume mit hoher mechanischer und chemischer Belastung
- Zur Reparatur von Betonböden und -bauteilen
- Mit Sopro QuarzSandMischung zum Erstellen von kapillarbrechendem Verguss insbesondere im Schwimmbadbau
- Zur Herstellung von wasserdurchlässigen Grobkornmörteln
- Verarbeitungszeit (als Bauharz): ca. 50 Minuten
- Begehbar und bearbeitbar (als Bauharz): nach ca. 12 Stunden
- GISCODE RE1
- Nur für berufsmäßige Verwender!

Verbrauch: Als Grundierung: 250 - 350 g / m²; als Mörtelharz je nach Sieblinie: 170 - 210 g / m² / mm; als Mörtelharz in Verbindung mit Sopro EEK 871 / DEK 872: ca. 70 g / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7786924	Eimer (Komponente A) 16 kg	22	352 kg
7786912	Eimer (Kombi-Gebinde) 12 kg	30	360 kg
7787324	Eimer (Komponente B) 8 kg	45	360 kg
7786905	Eimer (Kombi-Gebinde) 5 kg	45	225 kg
7786926	Dose (Kombi-Gebinde) 1 kg	240	240 kg

Eigenschaften

Sopro BauHarz dient zur Herstellung von hochverschleißfesten und chemikalienbeständigen Mörteln auf Betonböden und Zementestrichen, zur Vorbehandlung von problematischen Untergründen sowie zur Herstellung früh belegbarer Kunstharzmörteln der Güteklasse SR-C25-F7 in Anlehnung an DIN EN 13813 in Verbindung mit Sopro EpoxiEstrichKorn bzw. früh belegbarer, drainagefähiger Kunstharzmörtel der Güteklasse SR-C20-F6 in Anlehnung an DIN EN 13813 in Verbindung mit Sopro DrainageEstrichKorn. Besonders geeignet bei hoher Beanspruchung bspw. in der chemischen Industrie, in Molkereien, Brauereien u. a. Wasserfest, witterungs- und frostbeständig, somit innen und außen einsetzbar. Zum Herstellen kapillarbrechender Fugen im Schwimmbadbau.

Abmischbar mit Zuschlägen verschiedener Sieblinien, somit für dünne und dicke Schichten geeignet.

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung von hochverschleißfesten und chemikalienbeständigen Mörteln auf Betonböden und Zementestrichen. Für Industrie- und Hallenböden, Werkstätten sowie Räume mit hoher mechanischer und chemischer Belastung. Zur Herstellung von wasserdurchlässigen Einkorn-Mörteln. Zum Versetzen von Brückenrandsteinen. Zur Reparatur von Betonböden und -bauteilen. Als Haftvermittler und Grundierung auf allen glatten Untergründen. Zur Herstellung wasserdichter, kapillarbrechender Vergussmörtel insbesondere im Schwimmbadbau. In Verbindung mit Sopro EpoxiEstrichKorn zur Herstellung früh belegbarer Kunstharzmörtel der Güteklasse SR-C25-F7 in Anlehnung an DIN EN 13813. In Verbindung mit Sopro DrainageEstrichKorn zur Herstellung früh belegbarer, drainagefähiger Kunstharzmörtel der Güteklasse SR-C20-F6 in Anlehnung an DIN EN 13813.

Verarbeitung

Komponente A und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die Komponente B wird restlos in die Komponente A geschüttet und dann mit einem geeigneten mechanischen Rührwerk (max. 300 U/min) 2 – 3 Minuten sehr gründlich und homogen gemischt. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her aufrühren, damit der Härter in alle Richtungen gleichmäßig verteilt wird. Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals sehr sorgfältig durchrühren. Generell empfielt es sich, das angemischte Material sofort auf der Fläche zu verteilen, da es dadurch länger verarbeitungsfähig bleibt. Durch Streichen, Spritzen oder Rollen auftragen.

Bei Verwendung von Teilmengen ist ein Mischungsverhältnis von A : B = 100 : 50 Gewichtsteile / 89,3 : 50 Raumteile zu beachten.

Herstellung wasserdichter, kapillarbrechender Vergussmassen:
Sopro BauHarz mit Sopro QuarzSandMischung im Verhältnis 1 : 2 Raumteile (1 : 3 in Gewichtsteilen) mischen.
Beispiel: 1 L Sopro BauHarz + 2 L Sopro QuarzSandMischung = ca. 2,1 L Gesamtvolumen der Mischung.

Herstellung Verfüllmörtel:
Sopro BauHarz mit Quarzsand (Ø 0,6 – 1,2 mm) im Verhältnis 1 : 3 Raumteile (1 : 4 in Gewichtsteilen) mischen. Durch Zugabemenge und Korngröße des Quarzsandes sind Konsistenz und Porosität des Mörtels auf die Bedürfnisse einstellbar.

Herstellung von Kunstharzmörteln/dünnschichtigen Lastverteilungsschichten:
1 kg Sopro BauHarz mit 25 kg Sopro EpoxiEstrichKorn mischen.

Herstellung von drainagefähigen Kunstharzmörteln/dünnschichtigem Drainagemörtelbett:
1 kg Sopro BauHarz mit 25 kg Sopro DrainageEstrichKorn mischen.

Besondere Hinweise:
Beschichtungen im Freien sind grundsätzlich bei fallenden Temperaturen durchzuführen, um Blasenbildung durch ausgasende Luft aus dem Untergrund zu vermeiden. Sopro BauHarz ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich.

Begehbar

Nach ca. 12 Stunden

Produkt Farbe

bernsteinfarben

Untergrundvorbereitung	Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Ggf. muss sie von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen durch Kugelstrahlen/Fräsen befreit werden. Die Abreißfestigkeit einer vorbereiteten Betonunterlage muss mind. 1,0 N/mm² betragen (Bestimmung mit transportablem Zugprüfgerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s). Die Betonfeuchtigkeit an der Oberfläche muss ≤ 4 CM-% sein (Bestimmung mit CM-Gerät).
Verarbeitungstemperatur	Ab +8 °C bis maximal +35 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	Ca. 50 Minuten
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, mind +10 °C)
Begehbar / Verfugbar	Nach ca. 12 - 14 Stunden
Werkzeugreinigung	Bei jeder Arbeitsunterbrechung müssen die Werkzeuge mit Verdünnung gereinigt werden.
Werkzeuge	Mech. Rührwerk (max. 300 U/min), Malerwalze, Moosgummischieber
Überarbeitbar	Nach ca. 12 Stunden
Mindesthärtetemperatur	+8 °C
Hinweis	Zur Herstellung von dünnen Lastverteilungsschichten bitte die Technischen Produktinformationen Sopro EpoxiEstrichKorn bzw. Sopro DrainageEstrichKorn beachten. Dose 1 kg zu je 6 Stück im Karton.
Durchgehärtet	Nach ca. 7 Tagen
Giscode A	RE30
Sicherheitshinweise	**Komponente A** Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS07 GHS09 **Signalwort** Achtung H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Gas/Nebel/Dampf/Aerosol/Staub vermeiden. P264 Nach der Handhabung Haut gründlich waschen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe

hinzuziehen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
Enthält: Cashew (Anacardium occidentale) Nutshell; Extract, Decarboxylated, Distilled, oligomerisation products with 1-chloro-2,3-epoxypropane; 4,4'-Methylen diphenyldiglycidylether; Reaktionsprodukt: Bisphenol F-epichlorhydrinharz
UN-Nummer: 3082
ADR-Bezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (epoxy resins)
ADR-Straßentransport: 9
ADR-Verpackungsgruppe: III
Wassergefährdungsklasse: WGK 2: Deutlich wassergefährdend
GISCODE: RE30

Komponente B
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS07
GHS05
GHS08
Signalwort Gefahr
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH208 Enthält N-(2-aminoethyl)-1,3-propanediamine. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol/Staub vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
Enthält: Polymer mit Benzylamin und Formaldehyd, hydriert; N,N'-BIS(3-AMINOPROPYL)ETHYLENEDIAMINE; Benzylalkohol; 2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol
UN-Nummer: 2735
ADR-Bezeichnung: POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (cycloaliphatic amines)
ADR-Straßentransport: 8
ADR-Verpackungsgruppe: II
Wassergefährdungsklasse: WGK 3: Stark wassergefährdend
GISCODE: RE30
ChemVOCFarbV (EU-Richtlinie 2004/42/EG): EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j, Lb): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.